

# Gesundheitsversorgung und HIV-Prävention im ländlichen Raum

## Zusammenfassung

Die Gesundheitsdienste der Presbyterianischen Kirche in Kamerun (PCC), Partnerkirche von Mission 21, sichern die medizinische Grundversorgung für die vorwiegend ländliche, benachteiligte Bevölkerung. Das Spital Manyemen behandelt Menschen der Umgebung und auch Binnenflüchtlinge, die im Busch in der Nähe leben, stationär oder in mobilen Kliniken. Aufgrund der politischen Krise in den anglophonen Regionen bekommen viele Binnenflüchtlinge dort Hilfe. Zudem setzt sich die PCC für Menschen ein, die mit HIV leben. Mit Hilfe von Kursen an Schulen, in Kirchgemeinden und generell für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden „Life Skills“ bei jungen Leuten gestärkt. Ein Beratungszentrum für Fragen rund um Sexualität konnte 2019 in Buea eröffnet werden. Leider kommt geschlechterspezifische Gewalt im laufenden Konflikt in den anglophonen Regionen immer mehr vor. Hier leistet das Zentrum wichtige Hilfe. 2021 wurde ein Trainingszentrum für die Aus- und Weiterbildung von Krankenpflegepersonen eröffnet.

## Hintergrundinformation

Die staatlichen Gesundheitsdienste in Kamerun sind schwach ausgebaut. Sie beschränken ihre Tätigkeiten vor allem auf die Städte. Ein Schwerpunkt des Projekts ist deshalb die Gesundheitsversorgung in den ländlichen Gebieten. Die PCC führt das Spital Manyemen, ausgebaut zu den «Medical Institutions Manyemen». Dort werden akut und chronisch kranke Patienten – etwa mit Tuberkulose, Lepra und dem HI-Virus – behandelt und beraten. Offiziell leben derzeit 4,5 Prozent der Bevölkerung Kameruns mit HIV. Die PCC bietet Hilfe und Solidarität für diese Menschen an. Frauen und Mädchen sind stark betroffen, da sie weniger Möglichkeit haben, sich zu schützen. Rechtsberatung, Fortbildung und Einkommensförderung helfen, wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erlangen und reduzieren das Infektionsrisiko. Die politische Krise im anglophonen Teil Kameruns verschärft die Probleme. Die Angebote der Gesundheitsarbeit richten sich auch an Binnenflüchtlinge. Das Trainingszentrum für Pflegepersonen soll die Qualität der Gesundheitsversorgung langfristig erhöhen.



Medizinische Hilfe für eine Frau, die mit HIV lebt.  
(Foto: Heiner Heine/Mission 21)



## KAMERUN

**26,5 Millionen**  
Einwohnerinnen und Einwohner

**4,5%**  
der Bevölkerung Kameruns  
leben mit HIV



## Projektziele

---

- Verbesserung der medizinischen Grundversorgung auf dem Land
- Aufklärungsarbeit
- Beiträge zum Lebensunterhalt und zur medizinischen Behandlung von Menschen, die mit HIV leben sowie Kampf gegen ihre Diskriminierung und Stigmatisierung
- Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Rechtsberatung für Menschen, die von HIV betroffen sind, insbesondere für Witwen und Waisen
- Verringerung der Zahl der Neuinfektionen durch Aufklärungs- und Bildungsarbeit
- Einbezug von Binnenflüchtlingen
- Aus- und Weiterbildung für Pflegepersonen bei PresNus

## Zielgruppe

---

Das Projekt konzentriert sich auf die ländliche und benachteiligte Bevölkerung in der Südwest- und Nordwestprovinz. Seit der Eskalation der politischen Krise in den anglophonen Regionen 2016 kümmert sich das Spital Manyemen auch um Binnenflüchtlinge. Eine weitere Zielgruppe ist Menschen, die mit HIV leben. Ausserdem werden Menschen weitergebildet, die Aufklärungsarbeit leisten, etwa das Gesundheitspersonal und Multiplikatoren wie Pfarr- und Lehrpersonen. Betroffene von geschlechterspezifischer Gewalt können ebenso Hilfe in Anspruch nehmen. Pflegepersonen erhalten die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung im Zentrum PresNuS (Presbyterian Nursing School).

## Aktivitäten

---

- Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des medizinischen und technischen Personals
- Aufklärungs- und Bildungsarbeit zu gesundheitsbezogenen Themen im Rahmen sämtlicher kirchlicher Arbeitsfelder: in der Männer-, Frauen- und Jugendarbeit, an allen Schulen und Ausbildungsstätten, in der Erwachsenenbildung und im Gesundheitswesen
- Öffentlichkeits- und Advocacy-Arbeit, mit dem Schwerpunkt Beendigung der Stigmatisierung von Menschen mit HIV
- HIV-Tests und Beratung, Seelsorge, kostenlose Abgabe von antiretroviralen Medikamenten, häusliche Pflege und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Einkommensschaffende Massnahmen für Jugendliche und Frauen
- Einbezug von Binnenflüchtlingen in alle Massnahmen

## Projektfortschritt

---

In der vergangenen Projektphase stand die Instandhaltung der Infrastruktur des Spitals Manyemen im Zentrum. Nun liegt der Schwerpunkt auf guter und verlässlicher medizinischer Grundversorgung, insbesondere im ländlichen Bereich. Dadurch leistet dieses Projekt für die Menschen in Kamerun wichtige Hilfe, gerade auch für Binnenflüchtlinge in der gegenwärtigen Krise. Das HIV-Programm der PCC entwickelt seit seiner Aufnahme passende Strategien für den Umgang mit HIV, aber auch darüber hinaus zu Fragen von Sexualität und geschlechterspezifischer Gewalt. Der Fokus der HIV-Arbeit liegt weiterhin auf der Prävention so wie auch um Beratung und Unterstützung Betroffener. Ein Zentrum für die Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonen wurde 2021 in Limbe, SW Provinz, eröffnet.

## Partnerorganisationen

Die Basler Mission ist seit 1886 in Westkamerun tätig. Die Presbyterianische Kirche Kameruns (Presbyterian Church in Cameroon, PCC) erlangte im Jahr 1957, noch vor der Unabhängigkeitserklärung Kameruns, ihre Selbstständigkeit. Seither ist sie in den meisten Sektoren ihres Wirkens selbsttragend. Die PCC ist heute die grösste protestantische Denomination im englischsprachigen Westafrika. Sie umfasst 25 Kirchenbezirke, welchen über 1'400 Gemeinden mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern angehören. Unterstützt von Mission 21 ist die PCC ein wichtiger Motor für den Fortschritt der kamerunischen Gesellschaft und trägt entscheidend zur Entwicklung des Gesundheitswesens bei.

## Projektbudget 2022

CHF 182'850

**Unterstützen Sie  
die Gesundheitsarbeit  
in Kamerun.**

**Herzlichen Dank!**

**Spenden:**

**IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2**

Mission 21  
Missionsstrasse 21  
Postfach 270  
CH-4009 Basel

Projektdienst  
Tel.: +41 61 260 23 03  
Fax: +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org  
www.mission-21.org



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung  
und Zusammenarbeit DEZA